

Fehler bei der Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen

Erscheinungsbild	Mögliche Ursache	Problembeseitigung
Streifen und Wischspuren, rutschige Oberfläche	Überdosierung des Unterhaltsreinigungsmittels (Wischpflegemittel)	Mehrmales Wischen/Reinigen mit klarem, lauwarmen Wasser oder maschinelle Zwischenreinigung mit Intensivreiniger.
Verfärbung des Bodenbelages bei Linoleum und Kautschuk	Verwendung zu alkalischer Unterhaltsreiniger (z.B. Schmierseife) oder Grundreiniger mit einem pH-Wert >10	Irreversible Schädigung des Bodenbelages. Evtl. Versiegelung mit farbigem Permanentsiegel.
Gelblich/bräunliche Verfärbungen von Belagsstellen bei Kontakt von Gummimaterialien, Flecken durch färbende Produkte	Weichmacherwanderungen in die Belagsoberfläche, Jodflecken, Haarfärbemittel etc.	Entfernung mit geeignetem Fleckenentferner versuchen. Bei eingepflegten Belägen Pflegefilm durch Grundreinigung entfernen und neu einpflegen. Zur Neueinpflege ggf. beständige Permanentversiegelung empfehlenswert.
Rand- bzw. Fleckenbildung nach Nassreinigung	Anlösen alter, eingetrockneter, evtl. zuckerhaltiger Flecken (z.B. Getränke- oder Obstflecken) bei der Reinigung, die nicht vollständig beim Absaugen entfernt wurden und sich im sog. Kerzendochteffekt wieder hochziehen. Wasserränder bzw. Klebstoffanlösung durch Übernässung	Die Spühextraktion wiederholen bis die Schmutzflotte nahezu sauber erscheint. Entfernung im Trockenreinigungsverfahren versuchen. Ev. Materialprüfung
Geruchsbildung	Übernässung bei der Reinigung Klebstoffanweichung Abgabe von durch Alterung entstandener Zersetzungsprodukten an die Raumluft (bei älteren Teppichen)	Schaden durch Reinigungsmaßnahme nicht zu beseitigen, ggf. Materialprüfung Tip: Bei wasserempfindlichen Konstruktionen bzw. im Zweifelsfall Reinigung im Trockenreinigungsverfahren durchführen.
Flächenschmutz nach Reinigung, Laufstraßen	Boden nach Nassreinigung vor vollständiger Abtrocknung benutzt- Nicht geeignetes Reinigungsmittel	Reinigung der verschmutzten Flächen im Trockenreinigungsverfahren durchführen. Andernfalls nochmalige Reinigung unter Verwendung eines geeigneten Reinigers und Imprägnierung.
Wellen- und Beulenbildung	Übernässung	Keine Schadensbehebung durch Reinigung möglich. Hinweis: Bei wasserempfindlichen Konstruktionen bzw. im Zweifelsfall Reinigung im Trockenreinigungsverfahren durchführen